



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



## **Grußwort**

**der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,  
Heidemarie Wiecek-Zeul,  
anlässlich der Vortragsreihe „Globalisierung gestalten“,  
organisiert durch AIESEC Karlsruhe und  
die Global Marshall Plan Initiative (GMP),  
Sommersemester 2007, Karlsruhe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in einer Welt, die immer schneller zusammenwächst. Diese Entwicklung birgt ein riesiges Potenzial für positive Veränderungen, gleichzeitig aber auch viele Risiken. Gerechtere Gesellschaften, faire Teilhabe, Ideenreichtum, Verantwortungsbewusstsein und Visionen sind dabei ausschlaggebend dafür, ob es gelingt, der Globalisierung ein menschlicheres Gesicht zu geben.

Menschlichkeit bedeutet für unsere Entwicklungspolitik im Rahmen der Globalisierung zweierlei: Zum einen gilt es, die Armut zu bekämpfen und den Frieden zu sichern. Zum anderen bedeutet es, dass Globalisierung kein Automatismus sein kann, sondern ein von Menschen gestalteter Prozess sein muss, von dem alle – und nicht nur einige wenige – Menschen profitieren. Hierfür setze ich mich in meiner täglichen Arbeit als Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ein.

Für die Vortragsreihe wünsche ich ihnen viel Erfolg, interessante Diskussionen und fruchtbare Denkanstöße. Ich möchte Sie auch weiterhin ermutigen, durch zivilgesellschaftliches Engagement auf lokaler Ebene unsere Gesellschaft und die Globalisierung weiter zu gestalten. Mein Dank gilt der Global Marshall Plan Initiative und AIESEC, die diese Veranstaltungsreihe in Karlsruhe nun schon zum siebten Mal ermöglichen.

Mischen Sie sich ein – jede und jeder von Ihnen kann zu einer gerechten Gestaltung der Globalisierung beitragen und wird dringend gebraucht!

Ihre

*Wolfgang Wierwille*